

Saarland

Ministerium für Bildung,
Kultur und Wissenschaft

Achtjähriges Gymnasium

Lehrplan Geschichte

für die Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

Februar 2006

Geschichte, Einführungsphase	
Weltpolitik nach 1945	8 Stunden
Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Vom „Kalten Krieg“ zur Auflösung der Blöcke</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kalter Krieg“ in einer bipolaren Welt: sowjetische Expansion in Osteuropa, Containment-Politik, Gründung der NATO und des Warschauer Paktes • Versuche der Durchsetzung weltpolitischer Ziele unter den Bedingungen des militärischen Gleichgewichts: Kuba-Krise, Vietnam-Krieg, Afghanistan-Krieg • Ansätze eines friedlichen Ausgleichs und Ende des „Kalten Krieges“: Rüstungsbegrenzung und -kontrolle, KSZE, Auflösung des Ostblocks <p>Die Sowjetunion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reformversuche unter Chruschtschow: Entstalinisierung bei Beibehaltung stalinistischer Strukturen (Machtmonopol der Partei, Zentralverwaltungswirtschaft) • technologische Erfolge (Sputnik), Dauerkrise in Landwirtschaft, Konsumgüterindustrie und Elektronik; Misswirtschaft • Stagnation unter Breschnew • wirtschaftliche und politische Reformen unter Gorbatschow: „Glasnost“, „Perestroika“ • Zerfall der Sowjetunion <p>Entwicklungsländer</p> <p>Vorgang der Entkolonialisierung an einem ausgewählten Beispiel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation zentraler Dokumente: Fulton-Rede Churchills, Truman-Doktrin, Kominform-Deklaration; Selbstbild – Feindbild • verständiges Lesen und Interpretation fremdsprachlicher Texte • schriftliche Erörterung: Gründe für den Zerfall der Anti-Hitler-Koalition <p>fakultativ: ausgewählte Themen zur inneren Entwicklung der USA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation zentraler Dokumente: Chruschtschow auf dem 20. Parteitag, „Breschnew-Doktrin“, Gorbatschow zu „Perestroika“ und „Glasnost“ • verständiges Lesen und Interpretation fremdsprachlicher Texte • Referate (Internet-Recherche); Biografien: Chruschtschow, Breschnew, Gorbatschow <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis: Im Fach Erdkunde wird in Klassenstufe 9 an einem Fallbeispiel ein Land der „Dritten Welt“ vorgestellt. Das Fach Geschichte liefert dazu einen Aspekt des historischen Kontextes. • mediengestützte Referate zum Ablauf der Entkolonialisierung • verständiges Lesen und Interpretation fremdsprachlicher Texte

Geschichte, Einführungsphase	
Deutschland nach 1945	12 Stunden
Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Deutschland unter den Besatzungsmächten</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Stunde Null“: bedingungslose Kapitulation, Potsdamer Konferenz, Flucht und Vertreibung, Nürnberger Prozesse • Entstehung politischer und gesellschaftlicher Strukturen in den Besatzungszonen: Kollektivierung und Verstaatlichung in der SBZ, marktwirtschaftliche Entwicklung in den Westzonen, Grundgesetz • doppelte Staatsgründung <p>Das geteilte Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration der beiden deutschen Staaten in die Machtblöcke: Souveränität, Beitritt zu NATO / Warschauer Pakt, EWG / RGW; Anerkennungskonflikt • Krisen in den 50er und 60er Jahren: Aufstand vom 17. Juni 1953, Mauerbau • Saarfrage, deutsch-französische Partnerschaft • „Neue Ostpolitik“: Übergang von der Konfrontation zur Kooperation, Verträge • zwischen Entspannung und Verhärtung • Zusammenbruch des SED-Regimes und Wiedervereinigung Deutschlands 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung eines Spielfilms (z. B. Staudte: Die Mörder sind unter uns) oder einer Schauspielaufzeichnung (Borchert: Draußen vor der Tür) • Befragung von Zeitzeugen: Leben in den Nachkriegsjahren <p>☒ Sozialkunde: „Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Zeitleiste: beide deutsche Staaten von 1949 bis 1990, Einigungsprozess 1989/90 • Auswertung von Plakaten und Karikaturen (Bundestagswahlen, Wiederbewaffnung, Volksabstimmung im Saarland) • Befragung von Zeitzeugen: Volksabstimmung im Saarland • Zusammenstellung einer Groß-Collage: Kultur der 50er (60er) Jahre • Auflistung von Zentralbegriffen für die Zeit von 1949 bis 1990 <p>@ zur Wende: http://www.hdg.de/lemo/ http://www.chronik-der-wende.de http://www.jura.uni-sb.de/Vertraege/Einheit/ zur saarländischen Geschichte: http://www.handshake.de/user/odin/saarland/</p> <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • innere Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR • Frankreich: von der Vierten zur Fünften Republik

Verbindliche Inhalte**Vorschläge und Hinweise****Deutschland seit der Wiedervereinigung**

- Erfolge und Schwierigkeiten bei der „inneren“ Vereinigung
- Kontinuität des politischen Systems, Erweiterung des Parteienspektrums
- neue außenpolitische Rolle Deutschlands, Einbeziehung in internationale Militäreinsätze

- Auswertung von Literatur, Quellen, Statistiken, Karikaturen zum Stand der „inneren“ Integration
- Sammlung und Auswertung von aktuellen Zeitungsmeldungen und -kommentaren zur außenpolitischen Rolle Deutschlands

Europäische Union

- europäisches Erbe: Antike, Christentum, Reformation, Aufklärung, Gemeinsamkeiten in kultureller und technischer Entwicklung
- Europaregion zwischen Maas und Rhein: Zeugnisse der Gemeinsamkeit
- Beginn der europäischen Einigung nach dem 2. Weltkrieg

- Hinweis: Im Fach Sozialkunde werden der aktuelle Stand und die Zukunft Europas behandelt. Das Fach Geschichte liefert dazu den historischen Kontext.
- Lektüre und Auswertung des Gesprächs Haras-Hartmann in Zuckmayers Stück „Des Teufels General“ (Ende des ersten Aktes): Der Rhein als „Völkermühle“

☞ Sozialkunde: „Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union“

Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Verlauf der Oberstufe erworben werden sollen**inhaltsbezogen**

- vertiefte Kenntnis der behandelten historischen Thematik
- vertiefte Kenntnis komplexer Sachverhalte
- Übertragung der erworbenen Kenntnisse auf einen neuen historischen Gegenstand, auch in fachübergreifendem Zusammenhang
- Wissen um Kontinuität und Wandel sowie Offenheit historischer Prozesse
- Kenntnis und sachgerechter Gebrauch historischer Fachbegriffe

methodisch

- selbstständiges Beschaffen von Informationen zu historischen Sachverhalten und Problemen
- Kennen und Anwenden von Arbeitstechniken zur Auswertung von Materialien
- Kennen lernen unterschiedlicher Quellengattungen (bauliche Überreste, Briefe, Reden, Bilder, Zeitungsartikel, Karikaturen) und Sekundär-Darstellungen (Monografien, Biografien, Aufsätze, Karten, Statistiken)
- Analysieren, Strukturieren und Kategorisieren historischer Vorgänge und ihrer Interpretation (Kontinuität – Diskontinuität, Typisierung – Generalisierung – Differenzierung, Mehrdimensionalität historischer Phänomene, Interdependenz, Multikausalität, Multiperspektivität, Standortgebundenheit)
- Analysieren und Interpretieren von Quellen und Sekundär-Darstellungen (auch fremdsprachlichen) unter Beachtung des kommunikativen Bezugsrahmens (Verfasser, Adressat, Sachverhalt, Sprache, situativer und normativer Kontext), der Wertigkeit von Aussagen mit historischem Inhalt (Sachaussage, Sachurteil, Werturteil) und der Bedeutung und der Grenzen des Aussagewertes („Informationslücken“)
- sach- und situationsangemessene Darstellung historischer Sachverhalte und Probleme in schriftlicher und mündlicher Form (Sacherörterung, antithetische Erörterung, thesenartige Zusammenstellung, Ergebnisprotokoll, mediengestütztes Referat (z. B. mit Hilfe von Power-Point), Schaubild, Karte, Tabelle, Diagramm, Plakat, Wandzeitung, Leserbrief)
- Aufstellen von Hypothesen, Entwickeln von Alternativen, Überprüfung auf Realisierbarkeit
- Reflektieren von Normen, Konventionen, Zielsetzungen und Theorien
- Reflektieren geschichtstheoretischer Deutungsversuche und unterschiedlicher Wege der historischen Forschung
- selbstständiges Entwickeln historischer Fragestellungen

personal

- Begründen und Vertreten einer eigenen Meinung
- Reflektieren der historischen Bedingtheit der eigenen Lebenssituation (wie der fremder Lebenswelten)
- Berücksichtigen historischer Sachverhalte und Zusammenhänge in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen
- sich Einsetzen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der demokratischen Grundprinzipien in Staat und Gesellschaft

Geschichte, Einführungsphase	
Einführung in methodisches Arbeiten am Beispiel der Französischen Revolution und des Napoleonischen Zeitalters	20 Stunden
Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Politisches und wirtschaftliches Programm der Aufklärer</p> <p>Menschen- und Bürgerrechte, Gesellschaftsvertrag, Gewaltenteilung, volonté générale, Modell des freien Marktes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation schriftlicher Quellen, z. B. Texte von Locke, Montesquieu, Rousseau • Begriffsbildung: Menschen- und Bürgerrechte, Gesellschaftsvertrag, Volkssouveränität, Gewaltenteilung
<p>Krise des Ancien Régime</p> <p>soziale Lage der Bauern, Konflikte innerhalb der städtischen Bevölkerung, Scheitern der Reformversuche, Autoritätsverlust der Krone, Staatsbankrott</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahrensweise der historischen Analyse: Ursachen der Französischen Revolution • Analyse und Interpretation von Karikaturen, z.B. zur Rolle der drei Stände, • Begriffsbildung: Ancien Régime
<p>Erste Phase der Revolution</p> <p>von der Ständevertretung zur Nationalversammlung, revolutionäre Volkserhebung in Paris und in der Provinz, Reformwerk vom August 1789, Verfassung von 1791, Beginn der Revolutionskriege, Ausrufung der Republik, Frauen in der Revolution</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation schriftlicher Quellen, z.B. cahiers de doléances aus dem Saarraum • schriftlicher Vergleich: „Die Rechte der Frau und Bürgerin“ (Olympe de Gouges) und die „Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“ • Sacherörterung: Gründe für den Beginn der Revolutionskriege • Begriffsbildung: Ständevertretung, Revolution, Nation, Nationalversammlung, konstitutionelle Monarchie, Republik
<p>Zweite Phase der Revolution</p> <p>Girondisten und Jakobiner, Sansculotten, Herrschaft des Wohlfahrtsausschusses, „Terreur“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation von Karikaturen, z.B. zur Bewertung des „Terreur“ und der Politik Robespierres • multiperspektivische Betrachtung: Rolle des „Terreur“ • Reflexion von Normen und Werten: Gefährdungen der Grund- und Menschenrechte • Begriffsbildung: Girondisten, Jakobiner, Sansculotten

Geschichte, Einführungsphase	
Einführung in methodisches Arbeiten am Beispiel der Französischen Revolution und des Napoleonischen Zeitalters	20 Stunden
Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Revolution in einer französischen Provinzstadt – Saarlouis</p> <p>cahiers de doléances, Unruhen, Korrespondenz mit dem Vertreter in Versailles, Radikalisierung, Clubs, Umbenennung der Stadt, „Terreur“</p> <p>alternativ: Revolution in einem Reichsterritorium an der Saar (z. B. Nassau-Saarbrücken, Kurtrier, Blieskastel)</p> <p>Unruhen, Reaktion der Landesherrschaft, Befreiungsdekret des Konventes, Réunionsgesuche, Besetzung und Angliederung an Frankreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation schriftlicher Quellen, z. B. cahier des Dritten Standes der Stadt, Briefe aus und nach Versailles/Paris, Adressen der Stadt, Verwaltungsberichte, Umbenennungsdekret, Strafurteile
<p>Dritte Phase der Revolution</p> <p>Direktorialverfassung, Verschärfung der gesellschaftlichen Gegensätze, politische Polarisierung und Instabilität, Aufstieg Napoleons</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation schriftlicher Quellen, z. B. Beschwerde- und Bittschriften, fürstliche Erlasse, Dekrete, private Aufzeichnungen, Chroniken, Augenzeugenberichte, Stadtrats- und Gerichtsprotokolle, Aufrufe, Reden
<p>Herrschaft Napoleons</p> <p>autoritativ-diktatorisches Herrschaftssystem, wirtschaftliche und innenpolitische Stabilisierung, Zentralisation der Verwaltung, Code Civil, neue gesellschaftliche Führungsschicht aus Verdienstadel, Notabeln und Beamten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mediengestütztes Referat: Aufstieg Napoleons • Darstellung, z. B. der Aufstieg Napoleons – in seiner Selbsteinschätzung, in der Einschätzung eines Historikers
<p>Beurteilung der Revolution</p> <p>Deutungen, Wirkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation von Bildern, z. B. Staatsstreich des 18. Brumaire, Kaiserkrönung • antithetische Erörterung, z. B. Code Civil – fortschrittliche und rückwärts gewandte Tendenzen; Napoleon – in Kontinuität oder Diskontinuität zur Revolution • Begriffsbildung: Bonapartismus
	<ul style="list-style-type: none"> • Generalisierung – Differenzierung: Revolutionsbegriff • Analyse und Interpretation von Sekundär-Darstellungen, z. B. Deutungen von Soboul und Furet, Wirkungen nach Conze, Reichardt, Kossok

